

AGB

01.10.2010

Allgemeine Geschäftsbedingungen der „Persönlichen PC-Hilfe“ mit Sitz in AT-1030 Wien, Erdbergstr. 61 für die Ausführung von Reparaturen und Dienstleistungen

1. Anwendungsbereich

1. Für von uns übernommene Reparaturen gelten diese Allgemeinen Bedingungen, soweit nicht ausdrücklich andere Vereinbarungen getroffen wurden.
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers, die unseren Geschäftsbedingungen widersprechen, gelten nur insoweit, als wir ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.
3. Die „Persönliche PC-Hilfe“ behält sich das Recht vor, die vorliegenden AGB zu ändern oder zu ergänzen.

2. Vertragsabschluss

1. Von „Persönliche PC-Hilfe“ erstellte Kostenvoranschläge sind stets kostenpflichtig. Die Höhe des Entgelts richtet sich nach den zur Zeit der Erbringung der Leistung gültigen Preislisten der „Persönliche PC-Hilfe“. Der Auftrag zur Erstellung eines solchen Kostenvoranschlags wird durch Übergabe des zu überprüfenden oder reparierenden Gerätes an „Persönliche PC-Hilfe“ und/oder durch einen Auftrag zu einer Vorort Überprüfung/Reparatur des Gerätes erteilt.
2. Das Entgelt für die Erstellung des Kostenvoranschlags ist vom Kunden dann zu bezahlen, wenn es nicht zur Ausführung der veranschlagten Leistungen kommt.
3. Aufträge und Bestellungen bedürfen zum Vertragsabschluss einer Auftragsbestätigung, sofern diesen nicht bereits ein, von „Persönliche PC-Hilfe“ erstelltes verbindliches Angebot zugrunde liegt. Durch Einigung, die per Telefon, E-Mail, Fax, postalisch oder persönlich erfolgt, über einen Lieferungs- oder Leistungsumfang (so ein solcher erstellt wurde, auf Basis eines Kostenvoranschlags gemäß Punkt 2.1.) kommt der Vertrag wirksam zustande.
4. „Persönliche PC-Hilfe“ behält sich das Recht vor, die Durchführung von Aufträgen ohne Begründung abzulehnen. Ein Vertrag kommt erst mit Unterzeichnung des Reparaturauftrags vom Kunden zustande.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Lieferungen erfolgen zu den am Tag des Eingangs der Bestellung gültigen Preisen. Bei einer vom Gesamtangebot abweichenden Bestellung behält sich „Persönliche PC-Hilfe“ eine entsprechende Preisänderung vor. Die Preise sind Brutto- und Abholpreise, das heißt, die Kosten für Verpackung, Versand und Nachnahmegebühren sind in den Preisen nicht eingeschlossen und werden gesondert In Rechnung gestellt.
2. Die Zahlung erfolgt per Vorkassa oder gegen Barzahlung bei Übernahme der Ware. Die Rechnungsbelegung erfolgt bei Abholung bzw. Übernahme der Ware oder bei Zustellung. Fälligkeit der Rechnungen tritt mit Rechnungsbelegung ohne Skonti oder sonstiger Abzüge ein. Lieferungen ins Ausland erfolgen ausschließlich gegen Vorauszahlung oder per Nachnahme.
3. Für den Fall des Zahlungsverzuges ist die „Persönliche PC-Hilfe“ berechtigt, ab dem Zeitpunkt der Übergabe der bestellten Ware Verzugszinsen in Höhe von 4% über dem Basiszinssatz zu begehren. Auf Untemehrgeschäften findet § 1333 Abs 2 ABGB Anwendung.
4. Überdies verpflichtet sich der sich im Zahlungsverzug befindliche Kunde, sämtliche der „Persönliche PC-Hilfe“ entstehenden Mahn-, Inkasso- und Rechtsanwaltskosten inkl. der Kosten anwaltlicher Mahnschreiben, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Die Einschaltung eines Rechtsanwalts gilt dann als zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig, wenn der Kunde die offene Forderung trotz 2. Mahnung noch nicht beglichen hat. Diese Bestimmung ist unanwendbar, wenn der Kunde Verbraucher ist.

4. Vertragsrücktritt

1. Bei Annahmeverzug oder Zahlungsverzug des Kunden ist die „Persönliche PC-Hilfe“ zum sofortigen Rücktritt vom Vertrag berechtigt, sofern dieser trotz Setzung einer 14-tägigen Mahnfrist noch nicht zur Gänze erfüllt worden ist.
2. Bei anderen wichtigen Gründen, wie insbesondere Konkurs des Kunden oder Konkursabweisung mangels kostendeckenden Vermögens ist die „Persönliche PC-Hilfe“ auch ohne Setzung einer Mahnfrist zum sofortigen Rücktritt berechtigt, sofern der Vertrag von beiden Seiten noch nicht zur Gänze erfüllt worden ist.
3. Für den Fall des Rücktritts ist die „Persönliche PC-Hilfe“ bei Verschulden des Kunden berechtigt, einen pauschalierten Schadenersatz von 20% des Bruttorechnungsbetrags oder den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens zu begehren.
4. Tritt der Kunde unberechtigter Weise vom Vertrag zurück, ist die „Persönliche PC-Hilfe“ berechtigt, auf die Erfüllung des Vertrages zu bestehen oder der Aufhebung des Vertrages zuzustimmen. Im letzteren Fall ist der Kunde verpflichtet, nach Wahl der „Persönliche PC-Hilfe“ einen pauschalierten Schadenersatz von 20% des Bruttorechnungsbetrags oder den tatsächlich entstandenen Schaden zu bezahlen.

5. Rücktrittsrecht des Verbrauchers im Fernabsatz

1. Ist der Kunde ein Verbraucher, so ist dieser im Falle eines Vertragsabschlusses im Fernabsatz berechtigt, innerhalb von 7 Werktagen zurückzutreten, wobei Samstage nicht als Werktage zählen. Die Frist beginnt mit dem Tag des Einlangens der Ware beim Verbraucher. Es genügt, die Rücktrittserklärung innerhalb dieser Frist abzuschicken. Tritt der Verbraucher gemäß dieser Bestimmung vom Vertrag zurück, hat er die Kosten der Rücksendung der Ware zu tragen.
2. Kann die Ware ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgeschickt werden, so ist der Kunde verpflichtet, der „Persönliche PC-Hilfe“ Wertersatz zu leisten. Besteht die Ware teilweise aus Fremdanwerbungen so verpflichtet sich der Kunde die Kosten dieser Ware bei Vertragsrücktritt zur Gänze zu ersetzen!

6. Lieferung

1. Alle Angaben über die Lieferfristen und -zeiten sind unverbindlich; sie beginnen mit Zustandekommen des Vertrages oder wenn die Übergabe des Reparaturguts später erfolgt, mit der Übergabe zu laufen.
2. Die Lieferung erfolgt ab Lager „Persönliche PC-Hilfe“ an die vom Kunden genannte Zustelladresse entweder per Selbstabholung oder durch Zustellung.
3. Alle Risiken und Gefahren der Beschädigung und des Verlusts der bestellten Ware gehen auf den Kunden über im Fall der Abholung bei Übernahme der Ware und beim Versand, sobald die Ware das Lager von „Persönliche PC-Hilfe“ verlassen hat.
4. Bei Nichtabholung oder sonstiger Annahmeverweigerung des Kunden ist die „Persönliche PC-Hilfe“ berechtigt, die Ware gegen Berechnung einer Lagergebühr von 0,1% des Bruttorechnungsbetrages pro angefangenem Kalendertag nach 14 Tagen Lagerung in Rechnung zu stellen. Diese Frist beginnt mit der Mitteilung an den Auftraggeber, dass der Gegenstand abholbereit ist. Gleichzeitig ist „Persönliche PC-Hilfe“ berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen, oder unter Setzung einer 14-tägigen Mahnfrist vom Vertrag zurückzutreten.
Wird dieser Gegenstand nicht innerhalb von sechs Wochen abgeholt, haften wir nicht für Abhandenkommen und Beschädigung des Gegenstandes, soweit uns kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft. Übersteigen die Lagerkosten den Zeitwert des Gerätes, abzüglich entstandener Reparatur-, Wartungs-, oder Überprüfungs-kosten, erlischt unsere Aufbewahrungspflicht bzw. sind wir berechtigt zur Abdeckung unserer Kosten das Produkt zu veräußern.

7. Eigentumsvorbehalt

1. Die Geräte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von „Persönliche PC-Hilfe“. Vor vollständiger Bezahlung ist jede Verfügung des Kunden über die Ware (Weiterveräußerung, Vermietung, Verpfändung, Verarbeitung, etc.) nicht zulässig. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware (insbesondere durch Pfändungen) verpflichtet sich der Kunde, auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich zu benachrichtigen. Der Kunde trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Untergangs, des Verlusts oder der Verschlechterung.

8. Gewährleistung und Schadenersatz

1. „Persönliche PC-Hilfe“ gewährleistet, dass die Qualität seiner Lieferungen oder Leistungen dem jeweiligen Stand der Technik entspricht. „Persönliche PC-Hilfe“ übernimmt die Verpflichtung, Mängel auf eigene Kosten zu beheben.
2. Ausgenommen von der Gewährleistung sind natürlicher Verschleiß sowie Beschädigungen, die auf fahrlässige oder unsachgemäße Behandlung seitens des Kunden zurückzuführen sind.
3. Offensichtliche Schäden hat der Kunde im Falle der persönlichen Übernahme unmittelbar bei dieser, im Falle der Lieferung unverzüglich beim Zustelldienst schriftlich durch Vermerk auf dem Lieferschein zu reklamieren und „Persönliche PC-Hilfe“ unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Verborgene Mängel sind unverzüglich nach Erkennen an „Persönliche PC-Hilfe“ zu melden. Die beanstandete Ware ist umgehend mit einer Kopie der Rechnung oder des Kostenvoranschlags zurückzusenden.
4. Die Ansprüche des Kunden richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen innerhalb der gesetzlichen Fristen. Bei Gebrauchsgütern beträgt die Gewährleistungsfrist 1 Jahr. Ist der Kunde Unternehmer, beträgt die Gewährleistungsfrist sowohl bei Neu- als auch bei Gebrauchsgütern 6 Monate ab Lieferung der Ware, und verjähren derartige Ansprüche mit Ablauf eines Jahres ab Erhalt der Ware. Bei Softwareprodukten ist der Kunde verpflichtet, sich vor Datenverlust angemessen zu schützen. „Persönliche PC-Hilfe“ haftet nicht für das Risiko eines allfälligen Datenverlusts. Sämtliche Schadenersatzansprüche sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt allerdings nicht für Personenschäden bzw. bei Verbrauchergeschäften für Schäden an zur Bearbeitung übernommenen Sachen. Das Vorliegen von leichter bzw. grober Fahrlässigkeit hat, sofern es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft handelt, der Geschädigte zu beweisen. In jedem Fall ist die Schadenersatzhaftung von „Persönliche PC-Hilfe“ jedoch auf den vorhersehbaren Schaden, der typischerweise in vergleichbaren Fällen eintritt, beschränkt. Diese Bestimmungen gelten auch dann, wenn der Schadenersatzanspruch neben oder anstelle eines Gewährleistungsanspruches geltend gemacht wird. Die Haftung nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.

9. Datenschutz

1. Der Kunde erteilt seine ausdrückliche Zustimmung zur Verarbeitung der in seiner Bestellung angeführten personenbezogenen Daten (Name, Adresse, E-Mail, Telefon, Fax) durch das „Persönliche PC-Hilfe“ sowie deren Übermittlung an sonstige Projekte und Tätigkeitsbereiche des „Persönliche PC-Hilfe“ auch über die Dauer des Vertragsverhältnisses hinaus zu Zwecken der Zusendung von Werbebeiträgen, Informationsblättern, Veranstaltungseinladungen und Publikationen sowie zu Zwecken einer allfälligen Kontaktaufnahme zur Teilnahme an Umfragen und sonstigen Vereinsaktivitäten zu. Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

10. Schutzrechte und Urheberrechte

1. Angebots-, Projekts- und Ausführungsunterlagen (Pläne und Skizzen, Muster und Kataloge, etc.) bleiben stets das geistige Eigentum von „Persönliche PC-Hilfe“ und dürfen nicht vervielfältigt oder weitergegeben werden. Sie sind erforderlichenfalls oder gegen Aufforderung jederzeit an „Persönliche PC-Hilfe“ zurückzustellen.

11. Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist der Sitz der „Persönliche PC-Hilfe“; es gilt ausschließlich österreichisches Recht, wobei die Anwendung des UN-Kaufrechts ausgeschlossen wird.
2. Die Vertragsparteien vereinbaren österreichische Gerichtsbarkeit. Handelt es sich nicht um einen Verbraucher, ist zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten das am Sitz des „Persönliche PC-Hilfe“ sachlich zuständige Gericht für Handelssachen ausschließlich örtlich zuständig.

12. Abschließende Bestimmungen

- Der Kunde verpflichtet sich, der „Persönliche PC-Hilfe“ Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse bekannt zu geben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, wenn sie an die zuletzt bekannt gegebene Adresse gesendet werden.
- Die Nichtigkeit, Anfechtbarkeit oder Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser AGB berührt die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Erforderlichenfalls sind die übrigen Vertragsbestimmungen so auszulegen oder umzudeuten, dass der vertraglich beabsichtigte wirtschaftliche Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtlich zulässiger Weise erreicht wird.
- Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) gelten die vorstehende" Bestimmungen nur insoweit, als das KSchG nicht zwingend andere Bestimmungen vorsieht.